

Chris Rupp, Christian Bock

Weitere Canvas-Templates

Neben dem im Kapitel bereits vorgestellten Canvas-Template gibt es eine Vielzahl an weiteren Vorlagen mit unterschiedlichen Inhalten, die Sie für Ihre Zwecke nutzen können.

Zwei dieser Vorlagen möchten wir Ihnen im Folgenden kurz beschreiben.

Selbstverständlich können Sie die gegebenen Vorlagen an Ihre Bedürfnisse und konkreten Problemstellungen anpassen oder gar Ihr eigenes Template erstellen – seien Sie pragmatisch.

1. System-Footprint 4.0 von Maik Pfingsten [Pfingsten]

Das erste Template, das wir Ihnen vorstellen, ist der System-Footprint 4.0 von Maik Pfingsten [Pfingsten] – siehe Abbildung 1. Dieses Template eignet sich insbesondere insofern Sie sich im Systems-Engineering-Kontext (siehe Kapitel 25 „Systems-Engineering“) bewegen. Eine genaue Beschreibung zur Anwendung des Templates bzw. eine downloadbare Form dessen finden Sie in [Pfingsten] (im Literaturverzeichnis finden Sie einen Link zum Downloadbereich der Website von Maik Pfingsten).



Abbildung 1: System-Footprint 4.0-Template von Maik Pflingsten

2. Business-Model-Canvas aus dem IREB-Magazin [Stypa16]

Das zweite Template, das wir Ihnen hier kurz zeigen, ist das Context-Canvas von Oliver Stypa und Sebastian Schlaus, welches die beiden Herren in einem Artikel im Requirements Engineering Magazine des IREB vorgestellt und beschrieben haben. Den Link zum Artikel finden Sie im Inhaltsverzeichnis unter [Stypa16]. Dieses Template können Sie nutzen um alle relevanten Inhalte für den erfolgreichen Start in Ihr Vorhaben zu ermitteln. Es enthält die in Kapitel 6 „Ziele, Informanten und Fesseln“ beschriebenen Inhalte – von Zielen, über Stakeholder und Rahmenbedingungen bis hin zur Kontextdokumentation.

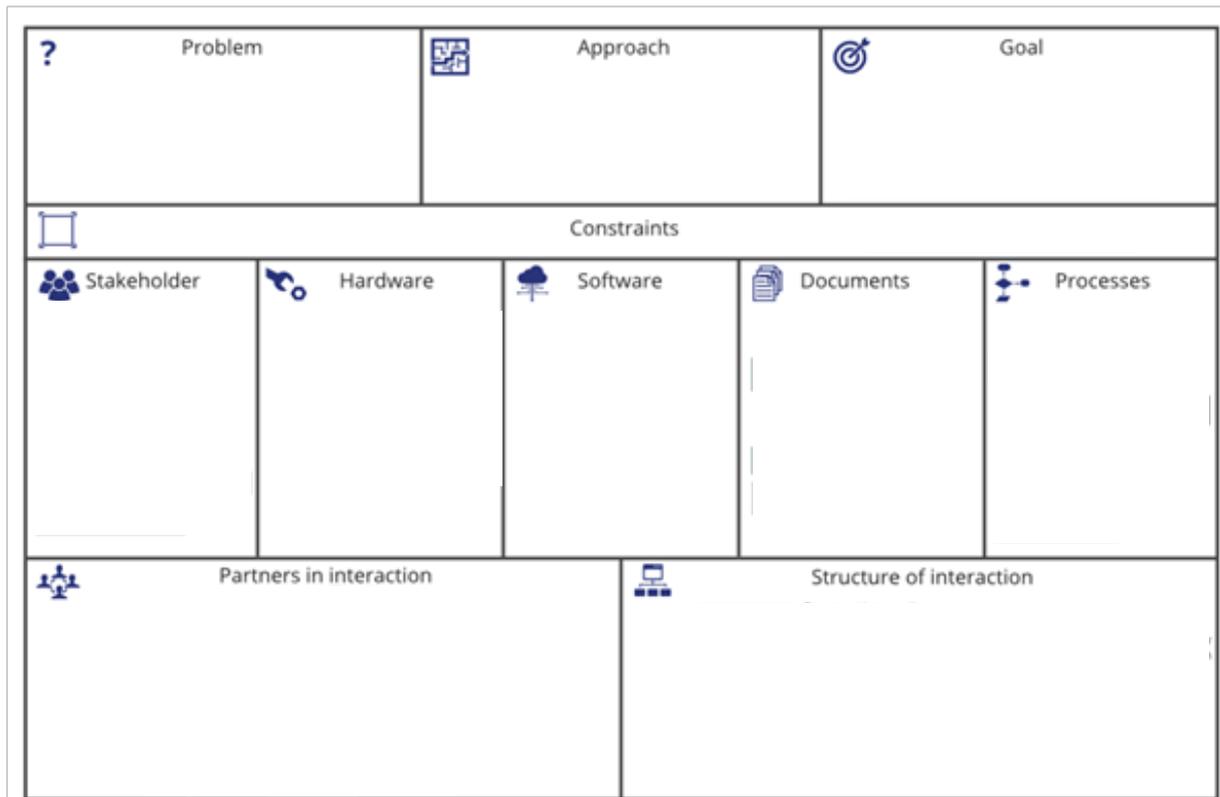


Abbildung 2: Context-Canvas-Template von Oliver Stypa und Sebastian Schlaus

Copyright © 2019 by SOPHIST GmbH

Publikation urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckens und der Vervielfältigung oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil der Publikation darf in irgendeiner Form, egal welches Verfahren, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dies gilt auch für Zwecke der Unterrichtsgestaltung. Eine schriftliche Genehmigung ist einzuholen. Die Rechte Dritter bleiben unberührt.